

## Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von: Andrea Hornstein (PFG), Gabriela Eberhard Anliker (SP), Andreas Hobi (Grüne)  
Gisela Keller (CVP), Nadine Niederhauser (glp)

### Ausbau Schulsozialarbeit in der Stadt St.Gallen

#### Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit unterstützt und berät Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung des Schulalltages und bei psychosozialen Problemstellungen. Sie hilft ihnen bei der Entwicklung von Lösungen von persönlichen und / oder sozialen Schwierigkeiten und stärkt deren Eigenverantwortung unter Einbezug ihres sozialen Umfelds. Dabei arbeitet sie mit Lehrpersonen, anderen Fachpersonen und spezialisierten Stellen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule inter- und transdisziplinär zusammen. Das Angebot der Schulsozialarbeit steht allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien niederschwellig, vertraulich, freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung. Sie berät und begleitet zudem Lehrpersonen in Form von Klasseninterventionen und Gruppenberatungen in der Bearbeitung von problematischen und entwicklungshemmenden Gruppen- und Klassensituationen. Die Schulsozialarbeit fördert eine positive Schulkultur. Sie wirkt bei der Schulentwicklung aktiv mit und unterstützt die Schule bei der Prävention und Früherkennung von sozialen Problemen. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung und Zusammenarbeit mit Eltern, schulinternen und ausserschulischen Unterstützungssystemen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie fördert und unterstützt die Integration der Kinder und Jugendlichen in die Schule und in die Gesellschaft und setzt sich für Chancengerechtigkeit und Partizipation ein.

#### Soziale Situation in der Stadt St.Gallen

In der Stadt St.Gallen nehmen sowohl die Anzahl der Fälle als auch die Komplexität der Fälle zu. Die Schulsozialarbeit auf der Primarstufe kann den oben genannten Aufgaben und Zielen in keiner Weise gerecht werden. Auf der Oberstufe sieht die Situation etwas besser aus. Die Schulsozialarbeit ist in der Lage bei Krisen zu intervenieren, doch um die unbedingt notwendige präventive Arbeit zu leisten, reichen die momentanen Stellenprozentage nicht aus.

Das Homeschooling und die nun erfolgte schrittweise Öffnung des durch die Corona Pandemie bedingten Lockdowns, verdeutlichen die Probleme. Generell gibt es ein grosses Potenzial für eine Verschärfung von Ungleichheiten und häuslicher Gewalt. Die Familiensysteme sind stark gefordert und Problemsituationen akzentuieren sich. Mittendrin befinden sich die Kinder und Jugendlichen der Stadt St.Gallen. Nach zweimonatigem Homeschooling zeigte sich, dass einzelne Schülerinnen und Schüler von den Eltern nicht unterstützt werden konnten und zu wenig Ressourcen zur Verfügung standen, um diese Kinder und Jugendliche angemessen zu unterstützen. Krisensituationen haben sich teilweise verschärft. Nun sollen sich die Kinder und Jugendlichen wieder auf das Lernen und auf die Schule konzentrieren können. Das ist in belasteten Situationen sehr schwierig. Die Lehrpersonen sind auf Unterstützung angewiesen, wenn sich soziale und familiäre Schwierigkeiten zeigen. Es braucht dafür eine effektive Schulsozialarbeit.


Das Konzept «Schulsozialarbeit in der Stadt St.Gallen» wurde in Zusammenarbeit mit der FHS St.Gallen in einem partizipativen Verfahren erarbeitet. Das Legislaturziel im Jahr 2019 wurde damit erreicht.

Wir bitten den Stadtrat das erarbeitete Konzept dem Parlament (Biko) vorzustellen und gleichzeitig die folgenden Fragen zu beantworten:


- Was sind die wesentlichen Inhalte des Konzepts und die daraus resultierenden Erkenntnisse?
- Wie sieht die Situationsanalyse aus?
- Wie sieht der Umsetzungsplan aus?
- Was unternimmt der Stadtrat, damit die Schulsozialarbeitenden durch die Zunahme der Anzahl Schulkindern, die rasante Zunahme von sozialen und psychischen Problemen, aber auch die Steigerung der Komplexität ihren Berufsauftrag professionell und bedarfsgerecht erfüllen können?
- Können die Schulsozialarbeitenden die Beratung von Kindern und Jugendlichen, Elternberatung, Beratung von Lehrpersonen, Kriseninterventionen in Klassen der Nachfrage entsprechend möglichst zeitnah vornehmen und auch Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramme durchführen?
- Wo steht St.Gallen im Städtevergleich bezüglich Leistungsumfang der Schulsozialarbeit aufgrund der zugeteilten Pensen gemäss Erhebung vom Schulsozialarbeitsverband Schweiz?
- Wie viele Stellenprozente sind auf der Primarstufe notwendig, damit der ausgewiesene Bedarf gedeckt werden kann?
- Anerkennt der Stadtrat die Notwendigkeit, die Kosten für die Erhöhung des Stellenpensums der Schulsozialarbeit auf der Primarstufe im entsprechenden Lohnkonto fürs Budget 2021 einzustellen?

Wir bedanken uns herzlich für die Vorlage des Konzepts und die Beantwortung der Fragen.

St.Gallen, 30. Juni 2020



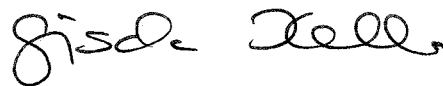
Andrea Hornstein



Gabriela Eberhard Anliker



Andreas Hobi



Gisela Keller



Nadine Niederhauser

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name	Vorname	Unterstützung
Akeret	Alexandra	✓
Angehrn	Patrik	✓
Angehrn	Evelyne	✓
Baur	Marcel	✓
Bechtiger	Roger	✓
Berlinger-Bolt	Guido	
Bertoldo	Daniel	✓
Bodenmann	Marlene	
Brunner	Jürg	
Bühler	Roman	
Crottogini	Eva	✓
Daguati	Remo	
Dörig	Maja	✓
Dudli	Andreas	
Eberhard	Gabriela	✓
Eggmann	Franz	✓
Etter-Steinlin	Lisa	✓
Frei-Grimm	Barbara	
Gasser-Beck	Jacqueline	✓
Grob	Stefan	✓
Gschwend	Regula	✓
Hächler	Barbara	✓
Haid	Markus	
Hasler	Etrit	
Heeb-Riedl	Jenny	✓
Hilber	Adrian	✓
Hobi	Andreas	✓
Hornstein	Andrea	✓
Huber	Christian	✓
Hufenus	Gallus	✓
Kehl	Daniel	
Keller	Felix	

Name	Vorname	Unterstützung
Keller	Gisela	✓
Keller	Stefan	
Königer	Doris	✓
Kühne	Werner	
Kuratli	Donat	
Liechti	Ivo	✓
Meyer	Veronika R.	✓
Mitrović	Vića	✓
Müller	Clemens	✓
Neff	Christian	
Neuweiler	René	
Niederhauser	Nadine	✓
Olibet	Peter	✓
Ronzani	Manuela	
Rotach	Marcel	
Rütsche	Beat	✓
Scheck	Andrea	✓
Schimke	Karl	
Schönbächler	Philipp	✓
Schroeder Helm	Ines	
Seeger	Oskar	
Stadelmann-Meier	Elisabeth	
Stähelin	Louis	✓
Thoma	Helen	✓
Thurairajah	Jeyakumar	✓
Truniger Blaser	Beatrice	✓
Wäspe	Remo	
Weber	Beat	✓
Wettach	Christoph	
Winter-Dubs	Karin	✓
Zwicky Mosimann	Elisabeth	

Aufgrund des Corona-Virus musste die Unterstützung eines Vorstosses in einer Doodle-Umfrage bekannt gegeben werden.

✓ = Unterstützung des Vorstosses